

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Woidke,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Scheller,  
verehrter Herr Professor Huber,  
sehr geehrter Herr Dr. Hasselmann,  
werte Preisträger der Bremer Höhe,  
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir sowohl als Vertreter der ZF Friedrichshafen AG als auch persönlich eine große Ehre, vor Ihnen und vor dem diesjährigen Preisträger des Brandenburger Freiheitspreises sprechen zu dürfen. Mit der Berliner Wohnungsbaugenossenschaft „Bremer Höhe“ wurde meines Erachtens ein würdiger Preisträger gefunden, der die gesellschaftliche Herausforderung, die mit einem stetig wachsenden Mangel an bezahlbarem Wohnraum einhergeht, erkannt hat und sich ihrer auf sehr soziale Weise annimmt. Ich möchte den Preisträgern auch im Namen der Deutschen Bank; im Namen der Förderer des Brandenburger Freiheitspreises gratulieren!

Die Deutsche Bank und ZF unterstützen und fördern den Brandenburger Freiheitspreis seit seiner Gründung. Dieses Engagement ist für uns Ausdruck der gesellschaftlichen Verantwortung, zu der sich unsere beiden Unternehmen gleichermaßen bekennen. Wirtschaftliches Handeln und gesellschaftliches Engagement sind für uns untrennbar miteinander verbunden. Mit der Unterstützung des Brandenburger Freiheitspreises setzen wir ein sichtbares Zeichen, dass wir uns auch öffentlich für die hohen Werte dieser wichtigen Initiative einsetzen. Denn diese Werte bilden das Fundament unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung, für die es nach unserer festen Überzeugung keine Alternative gibt. Deshalb ist der Freiheitspreis für uns solch ein wichtiges Anliegen.

Denn unsere Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit. Das gilt zurzeit mehr denn je, wie ein Blick auf die politische Stimmungslage mit ihren gefährlichen Tendenzen nicht nur in unserem Lande warnend zeigt. Daher sehen wir den Brandenburger Freiheitspreis auch als Möglichkeit an, uns als Unternehmen deutlich und weithin sichtbar zu positionieren, uns von diesen Tendenzen eindeutig abzugrenzen und für die freiheitlich-demokratischen Grundwerte offen einzutreten. *Und lassen Sie mich an dieser*

*Stelle für unser Unternehmen ZF anmerken, dass unser Engagement natürlich auch ausdrücklich dieser Region gilt, in der wir seit der Übernahme des ehemaligen Brennabor-Werkes seit 1991 ansässig sind und in dem wir heute mit mehr als 1.600 Mitarbeitern fast 150.000 Getriebe pro Jahr herstellen. Nicht zuletzt aus diesem wirtschaftlichen Erfolg leiten wir die Verpflichtung ab, uns für die Gesellschaft einzusetzen.*

Gesellschaftliches Engagement von Wirtschaftsunternehmen ist allerdings keine Erfindung unserer Zeit und damit auch kein neues Thema in Deutschland. Es hat vielmehr eine lange Tradition, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt: Insbesondere gesellschaftspolitisch inspirierte Unternehmerpersönlichkeiten haben sich seit jeher für das öffentliche Wohl eingesetzt. Heute werden diese Bemühungen gerne unter modernen Anglizismen wie Corporate Citizenship oder Corporate Social Responsibility eingefasst. Ihrem Anliegen und ihrer Zielsetzung sind diese Engagements jedoch treu geblieben. Und sie haben bis heute nichts von ihrer Bedeutung und Wichtigkeit eingebüßt. Es sind lediglich die gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich geändert haben.

So gehört die prekäre wirtschaftliche und soziale Lage der Arbeiterschaft in der Frühzeit der Industrialisierung gottlob längst der Vergangenheit an. Stattdessen stehen wir heute vor neuen und ganz anders gelagerten Konflikten. Wir leben in einer globalisierten, schnelllebigen und digitalen Welt mit grundlegenden Verwerfungen, in der Althergebrachtes und Vertrautes schwinden. Viele Menschen sind durch diesen Wandel verunsichert und verängstigt.

Wohnen ist ein menschliches Grundbedürfnis. Überall dort und immer dann, wenn die menschlichen Grundbedürfnisse nicht gesichert sind, ist die Freiheit gefährdet. Das macht die Arbeit der „Bremer Höhe“ zurzeit so wichtig, wie kaum eine andere Aufgabe in unserer Gesellschaft. Deshalb – und hier spreche ich für unsere beiden Unternehmen – freuen wir uns sehr, dass Ihnen, verehrte Vertreter der „Bremer Höhe“, hier und heute der Brandenburger Freiheitspreis verliehen wird. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrem großartigen Engagement. Vielen Dank!